

Nm. auf der Terrasse, ein Stück Mscrpt. (Fatme) von Robert Adam, nicht uninteressant gelesen.–

Gustav kam, ins Kino Gentzgasse mit ihm.–

Allein zu Hause genachtm.

26/4 Vm. erstes Tennis in diesem Jahr, mit Dr. Schönbrunn, Frll. Neudörfer (neu), Speidel.–

Nm. bei Frau Bachrach; Mimi, Stringa.–

Nach Baden. O. bettlägerig. Mit Stephi spazieren, neue Gegenden. Gemeinsam an O.s Bett genachtm.–

27/4 S. Baden. Früh spazieren Park, Gaadenwärts.

Um 12 kamen Zuckerkandls (er, sie, Vicki) im Auto; Fahrt Gutenstein (Essen) – Höllenthal, Payerbach (Fischer, Caffee) – Neustadt – Baden. Manchmal bis 80 km; ich sass beim Chauffeur. Z.'s nahmen Stephi im Auto nach Wien mit. Ich noch allein spazieren, dann mit O. auf deren Zimmer genachtm.; im Café Français Hr. Swedsitsch-Rotenstern, der mir neulich einen langen russ. Artikel über mich geschickt. Über die neue Convention, über Politik; Montenegro.

28/4 Mit O. nach Wien.–

Nm. kam Frau Prof. Zuckerkandl, später Hofrätin Zuckerkandl, Stephi.–

Zum Nachtmahl Annie Strial; Familiengeschichten aus Währling. 29/4 Teleph. mit Heller: Preßburg Theatercomité verweigert in letzter Stunde aus angeblich formellen Gründen Erlaubnis Bernhardi Aufführung Barnowsky (1. Mai). Der liberaljüd. Kammerrath oder so Antragsteller. Die Clericalen greifen das Stück gleich als religionsfeindlich an. Heller reist hin. Besprechungen. Bürgermeister. Andre. Man müsse übrigens schon aus Courtoisie gegen die Wiener Behörden etc.– Neue Sitzung für heut.–

Dictirt Briefe.–

Nm. Bericht von Heller. Definit. Verbot in Preßburg. Die Sache geht natürlich von „oben“ aus. Fäden zwischen Wien und Preßburg. Tücke, Verlogenheit, Feigheit. Wie wahr, wie gut ist mein Stück!–

Julius kommt, bringt ein Stück eines jungen Hopfinger „Der Narr“. Über Kriegsnähe – F. E. soll – Oe. . . für eine verlorene Angelegenheit halten. Übrigens sehr krank sein. Über die Bernhardi Affaire. Die Zeitungen – liberale, natürlich, schweigen dazu. Die antisemitischen jubeln. „S. von Preßburg abgelehnt“ heißt's fett in der Reichspost.– Der Literaturgesch. Prof. von Hans trägt u. a. über mich vor, „S. hat als Naturalist begonnen und als Symbolist geendet . . .“. Prüft Hans am nächsten Tag über mich – und will à tout prix dasselbe hören (was ihm